

Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



links: Weltgebets-
tagsgottesdienst
in der Tersteegen-
kirche

rechts: Missionar
Paul Mosenogi bei
uns zu Gast



unten: Pfr. Pahlen präsentiert Ergebnis der
Gemeindebefragung (Fotos: G. Triebe)



Konfirmandenfreizeit in Tondorf
(Fotos : Kevin Krüger)



GEMEINDEBOTE



Evangelisch-Lutherische
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

Mai – Juli 2010

Sie werden bei uns am Sonntag Rogate konfirmiert:



Pamela Funck, Gordon Gausmann, Sonja Anger, Florian Schillings, Charlotte
Fechter, Hendrik und Alexander Ostrowski (von links; Foto: G. Triebe)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

zwei Jahre Konfirmandenunterricht mit zwei Freizeiten und Sprengelkonfitag, vier Pastoren, die wechselweise unterrichteten, sieben Konfirmanden aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern: viel Zeit und Energie ist in die Vorbereitung dieser Konfirmation gesteckt worden – nicht nur von den Konfirmanden und Pastoren, sondern auch von den Eltern, ohne die es gar nicht gehen würde. Gefragt waren und sind sie dabei nicht nur als Chauffeure, sondern vor allem als Vorbilder im Glauben und Ansprechpartner für auftretende Fragen. Wie das Sprechen, so lernen wir in aller Regel auch die „Muttersprache des Glaubens“ von ihnen. Und natürlich sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden weiter in diese „Sprache“ hineinwachsen, mit ihr in ihrem Alltag umgehen und sich in den verschiedenen Lebenssituationen in ihr ausdrücken können. Beim „Gesprächsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden“ legen sie Zeugnis davon ab, was sie bereits davon gelernt haben.

Bei der Konfirmation selbst sind sie – echt lutherisch – eher die Empfangenden. Das Wort stammt aus dem Lateinischen und besagt in seiner Grundbedeutung „Befestigung“. Etwas Schwaches, Schwankendes oder von außen Gefährdetes soll in Schutz und Sicherheit genommen und befestigt werden. Wenn der Feind die Stadt belagert, dann soll die Befestigung sie vor seinen Angriffen schützen. Wenn das Herz verzagt ist, soll der Zuspruch des Freundes den schwankenden Mut stark machen und Hoffnung und Zuversicht verleihen. Wenn jemand in Zweifel kommt, dann soll das Wort des Wissenden die Frage klären, ihm in seiner Unsicherheit und Ungewissheit einen festen Halt geben und die Meinung oder Entscheidung bestätigen und stark machen.

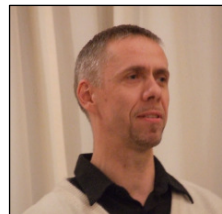
Den, der diese Befestigung erleben soll, nennt die lateinische Sprache einen „Konfirmanden“. Er ist also nicht der, der die Bestätigung *gibt*, sondern *empfängt*. Der Konfirmand soll in Schutz genommen und bewahrt und festgemacht werden. So will Gott ihnen in der Konfirmation seine Liebe bestätigen, will das Ja-Wort, das er ihnen in ihrer Taufe gegeben hat, mit seinem Segen bekräftigen und sie so im Glauben an ihn festmachen.

Solche Konfirmanden bleiben wir alle ein Leben lang – sind doch auch wir darauf angewiesen, dass uns Gott immer wieder neu seiner Liebe gewiss macht. Jeden Sonntag neu bietet er uns diese Chance. Lasst sie uns nutzen – gemeinsam mit diesen jungen Christen. Denn für sich alleine könnte auf Dauer keiner Christ bleiben. In diesem Sinne: Bis nächsten Sonntag!

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.

Aus dem Leben der Kirche

Roger Zieger neuer Missionsdirektor



Roger Zieger ist neuer Missionsdirektor der Lutherischen Kirchenmission (LKM) der SELK. Der 50-jährige wurde am 10. März vom Missionskollegium der LKM in Bergen-Bleckmar in das Leitungsamt gewählt. Er hat die Wahl angenommen und damit das Leitungsamt ab sofort inne. Die Einführung soll am 11. Juli in Bleckmar erfolgen. Zieger, der in diesem Amt auf Markus Nietzke folgt, der wieder ein Pfarramt übernimmt, war bisher als Gemeindepfarrer der SELK in Berlin-Spandau tätig und fungierte zugleich als Superintendent des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg.

Burkhard Kurz in Dortmund eingeführt

Nach dreijähriger Vakanzzeit wurde am 28. März Pfarrvikar Burkhard Kurz (42) durch Superintendent Bernd Reitmayer (Bochum) in das Pfarramt der Trinitatisgemeinde in Dortmund eingeführt. Damit ist auch die „Versorgung“ des vakanten Pfarrbezirk Hagen wieder gewährleistet. Im Zuge nötiger Stelleneinsparungen läuft derzeit eine Probephase, bei der sondiert wird, ob die Predigtorte Hagen und Iserlohn künftig mit Dortmund und der Predigtort Lüdenscheid mit Siegen verbunden werden können.



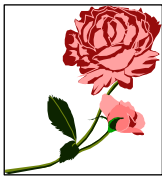
- Pfarramt:** Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26
E-Mail: duesseldorf@selk.de – www.selk-duesseldorf.de
- Rendantin:** Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf
Tel. 0211 / 25 32 86
- Küster:** Frau Y. Hukava, Tel 0173-572 1979 und Herr A. Ihnatovich,
Tel. 0173-572 1985, Eichendorffstr. 5a, 40474 Düsseldorf
- Singchor:** Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80
- Kindertreff:** Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84
- Vorsteher:** Adressen siehe früheres Beiblatt zum Gemeindebrief
- JET:** Martin Dürholt, Tel. 02102 / 5 22 40
- Gemeindekonto:** Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde
Konto 100 5235 906, Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10)

Kollekten für übergemeindliche Zwecke



Die Kollekte am 9. Mai wird erbeten für die Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk. – Am 13. Juni sammeln wir für das Diasporawerk unserer Kirche. Es unterstützt vor allem zahlenmäßig kleine und in der Zerstreuung lebende SELK-Gemeinde in ihrer Arbeit.

Geburtstage



Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.

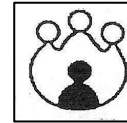
(Amos 5,4 – Monatsspruch Juni)

Gott segne alle unsere Gemeindeglieder, die in den kommenden Tagen und Wochen Geburtstag haben, dass sie ihn von Herzen suchen, dabei fündig werden und in ihm das Leben haben. Besonders genannt seien hier die Älteren:

Aus dem Leben der Gemeinde

Pfarrdiakon Winfried Küttner zum Kirchenvorsteher gewählt

Rückblick auf die Gemeindeversammlung



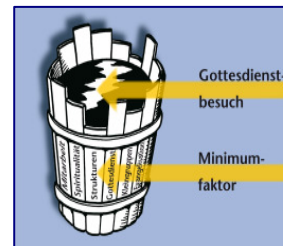
Auf unserer Gemeindeversammlung am 7. Februar wurde für Heinz Hoffmann, der nach dem Ende seiner Amtszeit nicht wieder kandidierte, Pfarrdiakon Winfried Küttner (Mönchengladbach) in das Kirchenkollegium gewählt. Brunhilde Bolduan wurde für eine weitere

Amtsperiode gewählt. Als Delegierte für die Bezirkssynode wurden erneut Markus Holmer und als sein Stellvertreter Matthias Leube gewählt.

Die Einnahmen in 2009 lagen – vor allem aufgrund von Spenden für den Pfarrhausumbau – über den Erwartungen und betragen insgesamt 226.664 €. Dennoch weist der Kassenabschluss für 2009 eine Unterdeckung von 4715 € aus. Für das laufende Haushaltsjahr wurden 162.250 € an Einnahmen und 161.226 € an Ausgaben veranschlagt und beschlossen. Beschlossen wurde auch eine Zusage für die Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse von 118.000 € für 2011 (+ 1000 € gegenüber 2010). Wie schon bisher kann diese Zusage nicht durch die Kirchenbeiträge abgedeckt werden. Künftig soll daran gearbeitet werden, dass dieser wichtigste und größte Posten in unserem Haushalt durch die regulären Kirchenbeiträge beglichen werden kann.

Neu als Kassenprüferin wurde Rosemarie Schwertel gewählt, da die zweijährige Amtszeit von Markus Holmer abgelaufen war.

Gemeindeanalyse vorgenommen



Wachsende und schrumpfende oder stagnierende Gemeinden unterscheiden sich gemäß einer internationalen, überkonfessionellen Untersuchung des „Instituts für Natürliche Gemeindeentwicklung“ von mehr als 45.000 Gemeinden in mehr als 70 Ländern in acht Qualitätsmerkmalen: Bevollmächtigende Leitung, gabenorientierte Mitarbeiterschaft, leidenschaftliche Spiritualität, zweckmäßige Strukturen, inspirierender Gottesdienst, ganzheitliche Kleingruppen, bedürfnisorientierte Evangelisation und liebevolle Beziehungen. Für die Wachstumsfähigkeit einer Gemeinde ist es demnach wesentlich, den sog. Minimumfaktor – in der Grafik die kürzeste Fassaube – anzuheben.

Auf dieser Basis wurde im Februar mithilfe einer Fragebogenaktion eine Analyse

Auf dieser Basis wurde im Februar mithilfe einer Fragebogenaktion eine Analyse

se der Stärken und Schwächen unserer Gemeinde vorgenommen. Das Ergebnis wurde nach dem Gottesdienst am 21. März von Pfr. Klaus Pahlen (Essen) präsentiert und mit den zahlreichen Anwesenden diskutiert. Die Grafiken zu den einzelnen Bereichen hängen im Gemeindesaal aus und sollen in den nächsten Wochen und Monaten in den verschiedenen Gruppen und Kreisen erörtert werden. Sie bilden gewissermaßen die „Landkarte“, die es zunächst zu verstehen gilt, bevor wir uns an die Erkundung und Gestaltung der „Landschaft“ machen.

Aus unseren Kirchenbüchern



Aus diesem Leben abgerufen wurde am 1. Februar **Ilse Marie von Ribbentrop** geb. Freiin von Münchhausen aus Ratingen im Alter von 95 Jahren. Die Trauerfeier fand am 9. Februar in Ratingen statt, die Beisetzung am 10. Februar in Langenberg. Sie ruhe in Frieden, und das ewige Licht leuchte ihr.

Aufgrund ihres Umzugs nach Heidelberg hat **Miriam Stallmann** um Überweisung in die dortige Gemeinde gebeten. Wir wünschen ihr einen guten Start und ein baldiges Heimisch-Werden am neuen Wohnort.



Ihren Austritt aus unserer Gemeinde und Kirche erklärt hat **Pia Kessler**. Wir wünschen ihr, dass Gott sie geleite und zum Glauben an den gelangen lasse, der die Wahrheit und das Leben ist: Jesus Christus.



Aus unserer Schwestergemeinde in Köln überwiesen wurden **Elvira Kratel und ihr Sohn Johannes** aus Dormagen. – Die Aufnahme in unsere Gemeinde erbeten hat **Hagen Reich**, Ehemann von Alexandra Reich geb. Hirsch aus Kaarst; sie soll am 2. Mai erfolgen.

Wir heißen sie alle sehr herzlich willkommen in unserer Gemeinde und wünschen ihnen, dass sie hier Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott und darin Heil und Leben finden.

AUSBLICKE

Durchstarten - zum Jugendkreis!

Die Konfirmandenfreizeit in Tondorf war rundum gelungen – auch dank des Einsatzes unserer Teamer Sylvia Funck und Kevin Krüger und der guten Mitarbeit aller Konfis. Bleibend verbunden mit den schönen Tagen dort wird sicherlich das Spiel „Werwolf“, der uns dann auch fast „leibhaftig“ bei unserer Nachtwanderung begegnet war, aber auch der Ausflug ins Freilichtmuseum in Kommern oder der Abschlussabend mit „Barby Girl“.

gruppen, den Flamen und Wallonen, in der Stadt liegt, sondern auch an einer Vielzahl von Einwanderern aus der ehemaligen belgischen Kolonie Kongo, Menschen aus dem sog. „Maghreb“ (Länder in Nordafrika), die aufgrund der gemeinsamen Sprache über Frankreich nach Belgien kommen, Angehörigen der 27 Mitgliedsstaaten der EU, der NATO und zahlreicher international agierender Firmen. Darüber hinaus ist die Stadt auch ein geschichtsträchtiges Pflaster, was uns unter anderem in einer Stadtführung durch die Altstadt und mit einem Besuch des „Atomiums“ (Foto), des Wahrzeichens der Stadt, näher gebracht werden soll. Neben einigen informativen Aspekten wird es auch genügend Zeit geben, die kulinarischen Köstlichkeiten des Landes kennenzulernen, das die Pommes Frites erfunden hat, in dem es über 400 Biersorten gibt und das viel Zeit und Liebe in die Herstellung von Schokolade und Pralinen investiert. Ein Höhepunkt der kurzen Reise wird ein Treffen mit der Brüsseler lutherischen Missionsgemeinde „All Lutheran Church of Brussels“ („Gemeinde aller Lutheraner Brüssels“) sein, die von Missionar Matthias Tepper betreut wird. Dieses Missionsprojekt wird in Kooperation zwischen der SELK, der Lutherischen Kirchenmission (LKM) und ihren Schwesterkirchen in Belgien (ELKB) und der USA (LC-MS) getragen.

Die **verbindliche Anmeldung** ist **bis zum 25. Juli 2010** erbeten (Anzahlung von 100 € auf das Gemeindekonto mit dem Verwendungszweck „Gemeindefahrt“). Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 45 Personen. Spätere Anmeldungen können nur noch berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind. Neben unserer Gemeinde sind auch die Gemeinden Köln-Bonn und Duisburg eingeladen, die benachbarte Hauptstadt zu bereisen.

Basisinformationen: Die Fahrt wird **zwischen 215** (bei mindst. 45 zahlenden Personen) **und 270 € pro Person** (bei mindst. 30) kosten; darin inbegriffen ist die Fahrt im Reisebus ab/bis Düsseldorf, Unterbringung im Doppelzimmer (Einzelzimmer mit Zuschlag) mit Vollverpflegung (außer Freitagmittag), allen Aktionen und Eintritten, die in der ganzen Gruppe unternommen werden. Abfahrt in Düsseldorf am Freitag ca. 09:30Uhr / Ankunft am Sonntag ca. 20:00Uhr

Grobe Übersicht über das Programm: *Freitag:* Besuch mit Führung im Europäischen Parlament, Abendessen / *Samstag:* Frühstück, Stadtführung, Mittagessen an der typisch belgischen „Fritures“ (Pommesbude), Besuch mit Führung im Atomium, Busfahrt durch das Europaviertel, Gottesdienst und Gemeindeabend mit Missionsgemeinde (Grillabend) / *Sonntag:* Frühstück, Auswahlprogramm bzw. „freie Zeit“, Mittagessen, Rückfahrt mit Halt und Besichtigung der Abtei und Bierbrauerei „Val Dieu“

Gemeindeausflug am 20. Juni nach Xanten



In diesem Jahr geht es zu den Römern nach Xanten. Im interessanten und wunderschön angelegten Archäologischen Park können sich Jung und Alt in die Römerzeit versetzen lassen. Römische Spiele, Knochenschnitzer, ein Amphitheater und ein echtes römisches Haus sind zu bestaunen und auszuprobieren.

Unsere Andacht wollen wir im Freien halten, und wir trinken am Nachmittag Kaffee auf dem Abteiberg in Kamp-Lintfort.

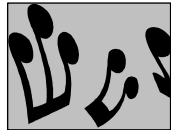
Abfahrt: 08:30 Hildener Kreuz Park & Ride - 09:00 Stockum

Rückkehr: ca. 18:00 Ankunft Stockum - ca. 18:30 Ankunft Hilden

Bitte sorgen Sie für das Picknick selbst und rechnen Sie mit **25 € pro Person**, die Kinder sind wie immer kostenfrei dabei.

Melden Sie sich bitte **bis spätestens 24. Mai** auf dem Aushang in der Kirche an. Nähere Informationen geben gerne Elke Neubauer und Christina Jungermann.

Offenes Konzertprojekt mündet in Abendgottesdienst am 27. Juni



Der Junge Chor unter der Leitung von Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald) lädt ein zu einem offenen Konzertprojekt mit 4-6 stimmiger Vokalmusik aus verschiedenen Epochen. Dieses Angebot richtet sich gerade auch an fröhliche Kurzzeitsänger —

sowie natürlich an jeden Freund geistlicher Musik. Die Proben beginnen um 14.00 Uhr, der Gottesdienst mit dem erarbeiteten Programm um 18.00 Uhr.

Gemeindefahrt nach Brüssel

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, soll unsere nächste Gemeindefahrt **vom 17.-19. September** nach Brüssel gehen, der Residenzstadt König Alberts II. von Belgien, dem belgischen Regierungs- und Parlamentssitz und



– nicht zuletzt – auch dem Sitz von EU und NATO. Vieles kommt hier zusammen in einer Stadt, die mit etwa 1 Mio. Einwohnern etwa genauso groß ist wie Köln. Das Stadtbild unterscheidet sich jedoch enorm, schon allein deshalb, weil Brüssel in den beiden Weltkriegen keine nennenswerten Zerstörungen hinnehmen musste und so die Stadt sehr viel alte Bausubstanz aufweist, die zunehmend mit modernen Zweckbauten für politische Institutionen und Firmen durchzogen wird. Brüssel ist dabei eine zutiefst multikulturelle Stadt, was nicht nur an dem Zusammentreffen zwei der drei belgischen Volks-

Das aber soll es noch lange nicht gewesen sein. Glauben (er)leben, Spass haben und tolle Erfahrungen mit Gott, mit sich selbst und miteinander haben – dazu soll der Jugendkreis beitragen, den wir **am 11. Juli** neu gründen wollen.

Die Rückmeldungen der Konfis legen nahe, dass wir als erstes Projekt die Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes in Angriff nehmen. Weitere Ideen und Vorschläge können wir an diesem Sonntag sammeln. Wir beginnen mit gemeinsamem (Kochen und) Mittagessen und enden um 15.00 Uhr. Seid Ihr dabei?

Thema am Samstag

29. Mai im Goethe-Museum: Fausts Walpurgisnacht – Frühlingsanfang, Hexerei, Teufelsspuk



In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai versammeln sich auf dem Brocken die Hexen – so lautet die alte Harz-Sage, die Goethe in seinem Faust zwischen Gelehrten- und Gretchen-Tragödie einschleibt und dem Stück eine tiefe, gefährliche Dämonie mitgibt, die Schauern macht. Die Ausstellung ordnet den Teufelsspuk historisch in eine Zeit ein, in der der Böse gegangen ist, das Böse aber bleibt.

Referentin: Dr. Heike Spies, Kustodin und stellvertretende Direktorin des Goethe-Museums Düsseldorf (Schloss Jägerhof, Jacobistr. 2) – sie wird durch die aktuelle Ausstellung führen

26. Juni: Lebensplanung und Finanzplanung

Jeder Mensch trifft in seinem Leben Tausende von Entscheidungen, die mal mehr - mal weniger einem konkreten Plan folgen und die mal mehr - mal weniger finanzielle Auswirkungen haben. Doch wie komme ich zu einem Plan für mein Leben – und welche Auswirkungen hat meine Lebensplanung auf meine Finanzplanung? Der Referent zeigt, warum was wann wie womit geplant werden kann und welche Rolle der christliche Glaube dabei spielen sollte.

Referent: Finanzplaner, Diplom-Kaufmann Christian Heuser e. K., Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP), Düsseldorf

Public Viewing zur Fußball-WM geplant



Das Kirchenkollegium plant, die Spiele unserer Nationalmannschaft bei der Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika auf dem Kirchengelände öffentlich zu übertragen. Damit soll vor allem ein Schritt auf die Nachbarschaft zu gemacht werden. Noch sind nicht alle praktischen Fragen geklärt. In jedem Falle brauchen wir noch personelle **Unterstützung** – etwa **für den Auf- und Abbau von Tischen und Bänken und den Getränkeverkauf**. **Könnten Sie uns da helfen?** Eine Liste zum Eintragen hängt in der Kirche aus.

Unsere GOTTESDIENSTE **Mai - Juli 2010**

2.5., Kantate 10.00 Uhr	Gesprächsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden + Kindergottesdienst
9.5., Rogate 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Konfirmation + Kindergottesdienst
13.5., Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee
16.5., Exaudi 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst
23.5., Pfingstsonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst
24.5., Pfingstmontag 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (Vikar J. Reitze-Landau) + Kindergottesdienst
30.5., Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst (Predigt: Pfd. W. Küttner)
6.6., 1.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst (Predigt: Dr. Hajo Buch); anschl. Kirchenkaffee
13.6., 2.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Predigt: Pfr. i.R. H.-U. Otto) + Kindergottesdienst
20.6., 3.So.n.Trinitatis	Gemeindeausflug nach Xanten (s.S.8) – Abfahrt an der Kirche: 9.00 Uhr
27.6., 4. So.n.Trinitatis 18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst - mit dem Jungen Chor
4.7., 5.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
11.7., 6.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst
18.7., 7.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst
25.7., 8.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst
1.8., 9.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst
8.8., 10.So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee

Gemeindekreise – Veranstaltungen – Termine

Gesellige Gemeinde:	Di., 15.30 Uhr: 11.5., 8.6., 13.7.
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 18.5., 22.6., 20.7.
Kindergottesd.team:	Di., 19.30 Uhr: 11.5., 29.6.
Seniorentreff:	Mi., 15 Uhr: 19.5., 30.6., 28.7.
Bibelkreis:	Mi., 19.30 Uhr im Gemeinosaal: 12.5., 23.6., 21.7.
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 20 Uhr: 19.5. (Stenzel), 30.6. (Nicolai: Fussball-WM!)
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)
"Thema am Samstag":	jeweils von 10-12 Uhr: 29.5.: Fausts Walpurgisnacht – Frühlingsanfang, Hexerei, Teufelsspuk – im <u>Goethe-Museum</u> Düsseldorf, Jacobistr. 2 (Schloss Jägerhof; mit Dr. Heike Spies) 26.6.: Lebensplanung und Finanzplanung (mit Dipl.-Kaufmann Christian Heuser)
JET:	Fr., nach Absprache / Auskunft bei Fam. Dürholt
Kindertreff:	Sa., 14-16 Uhr: 29.5., 12.6.; 10.7. Ausflug zum Sportpark Niederheid (Düsseldorf-Süd)
Jugendkreis:	Kick-off am 11. Juli im Anschluss an den Gottesdienst
Bitte auch folgende Termine schon jetzt vormerken:	
⇒ Kinderbibeltag am 4.9., Spielefest am 5.9.	

⇒ **weitere Termine für Kirche und Gemeinde**

- 24.5. 17.00 Uhr Abschlusskonzert der RaSiMuTas in Radevormwald
- 30.5. 14.00-16.30 Uhr Eröffnungs der Epiphaniaskirche als Autobahnkirche in Bochum, Dorstener Str. 263
- 19.6. Scotland Yard in Oberhausen
- 2.-4.7. „Kampf um die Kuhglocke“ – mit Sponsorenlauf fürs FSJ – in Witten
- 18.7. 10-17 Uhr Kirchenbezirkstag Westfalen in Bochum – Spaß und Begegnung an der langen Tafel auf der gesperrten (!) A 40
- 30.10. Kongress „Aufbruch Mission und Diakonie“ in Göttingen
Weitere Informationen unter www.mission-diakonie.de

Abwesenheit von Pfr. Triebe

25.5.-18.6. Urlaub – Vertretung: P. Carsten Voß, Duisburg (Tel. 0203-333602)